

Pfarrbrief

St. Antonius - Eschhofen

Mainzer Straße 3
65552 Limburg-Eschhofen

eMail: Pfarrgemeinde.Eschhofen@gmx.de

Tel.: 06431 / 72583

Fax.: 06431 / 74584

Pfr. F. Meudt, Tel. 06431 / 971836

Nr. 6 vom 18.04. – 30.04.2019

Foto: Michael Tillmann

*Jesus aber
nennt sich darum
den guten Hirten,
weil er für
seine Schafe stirbt.*

Dietrich Bonhoeffer



OSTERGRUSS

Liebe Schwester und Brüder aus der Pfarrei St. Antonius in Eschhofen!

Manche von uns haben Narben am Körper, die von einer Operation oder von einer längst verheilten Verletzung herrühren. Wer sie betrachtet, der wird an das erinnert, was sich einst zugetragen hat. Wenn nach vielen Jahren eine Wunde vernarbt ist und nicht mehr schmerzt, dann sind wir dankbar dafür, das Leid überwunden, verarbeitet, hinter uns gelassen zu haben. Gut, wenn das geschehen kann oder geschehen ist.

Jesus wird uns in diesen Tagen als jemand dargestellt, der über und über mit Wunden bedeckt ist. Und was wir auf mancher Kreuzigungsdarstellung sehen, das sind nur die äußerlichen Wunden an Händen, Füßen, in der Brust und auf dem Kopf. Was die Ereignisse in ihm darüber hinaus angerichtet haben, das kann man kaum darstellen: Verrat, Verleugnung, enttäuschte Freundschaft, Hass und Wut und so vieles mehr. Und diese inneren wie äußeren Wunden spielen eine große Rolle. Sie sind Zeugnis all dessen, was Jesus erlebt und durchlitten hat. Und sie sind nach seiner Auferstehung noch da. Nicht mehr blutend und schmerzend, sondern heil und strahlend. Das Geschehene ist nicht ungeschehen, aber es wird heil und es wird gut.

In einem österlichen Kirchenlied singen wir: „Rubinen gleich, die Wunden all“. Durch Ostern wird der Karfreitag nicht ungeschehen gemacht. Die Geschichte Jesu vor seinem Tod am Kreuz, sie ist nicht weggewischt oder aufgehoben, sondern sie wird heil. Das gilt für die körperlichen Wunden, wie für die seelischen. Und das gilt auch für die Schuld und die Verletzungen durch böses Handeln, das wir Menschen einander so oft zufügen. Gottes Macht ist größer als Sünde und Tod. Alles kann durch ihn geheilt werden. An Jesus wird uns das deutlich vor Augen geführt. Seine Wunden kann er dem Apostel Thomas zeigen und den übrigen Zeugen, denen er begegnet. Und die Schuld des Petrus wird durch die Reue und eine neue, geläuterte Liebe vergeben. Davon spricht Ostern. Das zeigt der Auferstandene seinen Jüngern und er zeigt es durch die Jahrhunderte hindurch uns, die wir gläubig dieses Fest feiern.

Oft sind wir ratlos, wenn wir spüren, wie schlimm Menschen verletzt werden und wie begrenzt unsere Mittel sind, zu heilen – trotz aller Medizin und Wissenschaft. Und viele Ereignisse hinterlassen eben nicht nur körperliche, sondern tiefe seelische Wunden. Wo schwere Schuld dazu kommt, da sind wir Menschen oft an unseren Grenzen. Wie soll das heil werden? Manchmal scheint es da, als wären unsere eigenen Bemühungen hier nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“. Ostern spricht davon, dass Gott mehr kann und mehr tut, als wir jemals zustande bringen. Dass er den Hass, die Bosheit, die Gewalt, die geschlagenen Wunden überwinden und heilen kann. Nicht nur zu einer oberflächlichen Vernarbung – sondern zu einer wirklichen Heilung, zu neuem Leben, zu strahlender Freude.

Wenn wir die Karwoche mitfeiern, dann gehen wir Schritt für Schritt den Weg Jesu mit. Dann verschließen wir unsere Augen nicht vor dem verführerischen und trügerischen Jubel, der in dieser Welt oft entfacht wird (wie am Palmsonntag), dann spüren wir, wie weit die dienende Liebe gehen kann (bei der Fußwaschung am Gründonnerstag beim letzten Abendmahl), dann stehen wir bei den Opfern von Gewalt und Bosheit (am Karfreitag) und halten unsere Ohnmacht und Enttäuschung aus (in der Grabesruhe des Karsamstags). Und wir dürfen uns freuen und jubeln, dass Gott uns zum Leben ruft und uns heilt und uns neue Gemeinschaft mit ihm und untereinander schenkt in der Freude des Osterfestes. Auch wenn der Osterfeiertag vorbei geht, die Botschaft bleibt: alle Wunden und selbst der Tod werden in neues Leben gewandelt. So handelt Gott. Und das ist Ansporn für uns, wo immer wir können es ihm gleich zu tun: bei den Verwundeten zu sein, Menschen unsere Hilfe anzubieten und unseren Beitrag zur Heilung und zum erfüllten Leben aller zu leisten.

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen von Pfr. Dr. Majewski, Gemeindereferentin Jung, Gemeindereferent Harjung und den Diakonen Leon Pista, Wolfgang Zernig und Joachim Hilgert, sowie gemeinsam mit allen Vertretern der Gremien unserer Gemeinde – ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer Friedhelm Meudt

GOTTESDIENSTE



vom 18.04. – 30.04.2019

DONNERSTAG

18. April

Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

FREITAG

19. April

Karfreitag

7.00 Uhr Gang zum Tal Josaphat und dort Kreuzweg

8.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche

11.30 Uhr evangel. Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

**15.00 Uhr Einladung Kinderkreuzweg in
Lindenholzhausen**

SAMSTAG

20. April

Karsamstag

21.00 Uhr Osternachtsfeier für die Pfarrgemeinde mit
anschl. Einladung zur Osteragape
Wir gedenken besonders:

Elisabeth Preßler

Lothar Dormagen

SONNTAG

21. April

Ostersonntag

10.30 Uhr Osterhochamt für die Pfarrgemeinde mit
Begleitung des Kirchenchores
Wir gedenken besonders:

Ehel. Katharina u. Georg Kunz u. Angeh.

Berthold Berneiser u. Eltern

Paul Kaiser u. verst. Angeh.

Leb. u. Verst. der Familie Kaiser, Familie Muth

Leb. u. Verst. der Familie Sehr, Familie Born

GOTTESDIENSTE



vom 18.04. – 30.04.2019

MONTAG

22. April

Ostermontag

10.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde
Wir gedenken besonders:

Nicole Donawitzer u. verst. Angeh.

MITTWOCH

24. April

19.00 Uhr Abendmesse

SAMSTAG

27. April

18.30 Uhr Vorabendgottesdienst für die Pfarrgemeinde
Wir gedenken besonders:

Elisabeth Werner (2. Amt)

Ged. Goldene Kommunion des Jahrgangs 1960/61

Weitere Gottesdienste im Pastoralen Raum Dietkirchen:

Gründonnerstag, 18.04.19

Dk 20.00 Uhr, **De** 18.00 Uhr, **Li** 20.00 Uhr

Karsamstag, 20.04.19,

Dk 21.00 Uhr, **De** 21.00 Uhr, **Li** 21.00 Uhr

Ostersonntag, 21.04.19,

Dk 10.30 Uhr, **De** NK 9.00 Uhr, **Li** 10.30 Uhr

Ostermontag, 22.04.19

Dk 10.30 Uhr, **De** 10.30 Uhr, **Li** 18.30 Uhr

Samstag, 27.04.19

Li 18.30 Uhr

Sonntag, 28.04.19

Dk 10.30 Uhr (Erstkommunion)

De 10.30 Uhr, **Li** 18.30 Uhr

Kirchenchor St. Cäcilia Eschhofen:

Die Kirchenchorprobe findet donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Interessierte neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich eingeladen.

Pfarrbüromitteilung:

Die nächste Krankenkommunion findet am Freitag, 3.5.19 ab 9.30 Uhr statt. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro anrufen: 72583.

Kapelle Mühlen:

Wegen Renovierungsarbeiten in der Kapelle in Mühlen finden in diesem Jahr dort keine Messen statt.

Auch die Maiandachten werden in der Kirche in Eschhofen stattfinden.

Seniorentreff:

Vorankündigung für eine Fahrt in den Spessart nach Weibersbrunn und Lohr am Main am **18.6.19**. Abfahrt um 10.00 Uhr ab Kirche.

Jeder der Interesse hat an der Fahrt teilzunehmen ist herzlich eingeladen.

Um Anmeldung bis 24.5.19 wird gebeten bei Frau K.Waller, Tel.71766

Einladung zum Kinderkreuzweg:

An Karfreitag sind alle Kinder zum Kinderkreuzweg nach Lindenhofshausen eingeladen. Beginn 15.00 Uhr.

Kollekte Misereor:

Bei der diesjährigen Kollekte für Misereor sind insgesamt 479,00 € eingegangen.

Seniorentreff Anmeldung für gemeinsames Mittagessen:

Für **Donnerstag, 9.5.2019** ist ein gemeinsames Mittagessen an dem jeder der Interesse hat teilnehmen kann, vorgesehen. Damit wir planen und bestellen können bedarf es einer Anmeldung. Unkostenbeitrag: 5,50 €. **Anmeldungen bis 3.5.19 bei K. Waller (Tel. 71766)**. Beginn 11.30 Uhr, da uns die Kindergartenkinder vorher besuchen und mit ein paar Liedern erfreuen wollen. Über eine gute Beteiligung für dieses Angebot würden wir uns sehr freuen.

KOMMUNIONKINDER 2019

**St. Antonius Eschhofen
am 19. Mai 2019**

Bayatzadeh, Roya	Künzler, Leonardo
Bold, Ida Marie	Redert, Tom
Brahm, Lukas-Maurice	Schukar, Mara-Chayenne
Diefenbach, Mya	Sobotta, Lara
Dietz, Johann	Sobotta, Giulia
Edel, Kira	Stuhlmann, Miriam
Günther, Johan	Stuhlmann, Sofia
Klein, Christian	Zimmer, Leni



**Weil das Weizenkorn stirbt,
bringt es reiche Frucht.
Weil das Osterlicht
weitergegeben wird,
wird es allerorten hell.
Weil die Osterbotschaft
verkündet wird,
wachsen Glaube, Liebe
und Hoffnung.**